Den meisten ist die **Firstfive AG** aufgrund der regelmäßigen Veröffentlichung von Rankings der besten Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum bekannt. Doch das unabhängige **Frankfurter Unternehmen** ist keineswegs nur eine Rating-Agentur. „Unsere Kerndienstleistung besteht in der Beratung von Privatkunden“, erklärt Vorstand **Jürgen Lampe**, der uns das neueste Produkt der Firstfive AG vorstellte: eine Online-Datenbank unabhängiger Vermögensverwalter.

PER **MAUSKLICK** ZUM **PASSENDEN VERMÖGENSVERWALTER**

Über 700 Anbieter haben unterschiedliche Zulassungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleitungsaufsicht (BaFin). Ein gutes Drittel davon bietet die individuelle Vermögensverwaltung an, die übrigen beschränken sich auf standardisierte Produkte und die Anlage- oder Abschlussvermittlung. „Aus dieser Fülle unterschiedlichster Angebote das passende herauszufiltern, ist für den Laien unmöglich, zumal der Markt der Finanzdienstleister, vor allem der ‚Unabhängigen‘, sehr intransparent ist,“ erklärt Jürgen Lampe. 20 Jahre bei einer großen Bank und Erfahrungen als Geschäftsführer eines Family-Offices haben ihn darin bestärkt, „Transparenz in den Markt zu bringen“.

Objektiver Leistungsvergleich

„Um herauszufinden, welcher Anbieter die für den Vermögenden relevanten Anforderungen am besten erfüllt, bedarf es einer eingehenden Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren“, erläutert Jürgen Lampe. „Unsere Depotleistungsvergleiche zeigen anhand klarer Fakten die Stärken und Schwächen des Portfoliomanagements bezüglich Risiko, Rendite und Kosten auf.“ Dabei basieren die Vorteile der Leistungsanalysen, neben dem Fokus auf größtmöglicher Transparenz, noch auf drei weiteren wichtigen Prinzipien: Neutralität, Diskretion und Objektivität: „Wir sind aufgrund unserer Eigentümerstruktur unabhängig und haben keine eigene Vermögensverwaltung. Somit kommt es zu keinen produktspezifischen Interessenskonflikten. Die Verschwiegenheitsverpflichtung unserer Mitarbeiter geht über den Bankenstandard hinaus. Daneben befinden sich beispielsweise keine Kundennamen in unserer Depotdatenbank. Und zu guter Letzt schaffen wir durch Nacherfassung sämtlicher Transaktionen eine einheitliche Auswertungsgrundlage. Unter Anwendung objektiver und finanzmathematisch anerkannter Maßstäbe nutzen wir eine in Europa einzigartige Datenbank.“

Controlling und Consulting

Die Firstfive AG analysiert für vermögende Privatkunden, Stiftungen, Banken und Vermögensverwalter über 300 professionell verwaltete Depots und zeigt anhand detaillierter Quartalsberichte auf, wie gut das Vermögen im Vergleich zu anderen realen Depots verwaltet wurde. Ergänzend dazu bietet das Unternehmen als Family-Office-Dienstleistung eine konsolidierte Berichterstattung für Depots bei verschiedenen Vermögensverwaltungen sowie sehr individuelles und zeitnahes Controlling an. Zum Portfolio der Firstfive AG gehören aber auch Consulting-Leistungen wie die Unterstützung von Kunden bei der Auswahl des Vermögensverwalters im Rahmen sogenannter Präsentationstage oder mehrstufiger „Beauty Contests“. Auch die Anbieter, also die Banken oder Vermögensverwalter, können Beratungsleistungen zur externen Beurteilung ihres Marktauftritts in Anspruch nehmen. In enger Zusammenarbeit mit Professoren der WHU – Otto-Beisheim-School of Management, Vallendar werden unterschiedliche Consulting-Pakete angeboten.

Transparenz für alle

Nun kann sich nicht jeder Vermögende ein solch umfassendes Consulting leisten, weiß auch Jürgen Lampe, der, wie er sagt, schon lange mit der Idee spielte, „die Erkenntnisse aus unseren Recherchen einer breiteren Privat-Klientel zugänglich zu machen.“ Das Resultat: die neue Online-Datenbank. „Wir möchten die damit geschaffene Transparenz jedem Privatkunden, der einen unabhängigen Vermögensverwalter sucht, kostenfrei zugänglich machen.“ Dabei kommt dieses innovative Instrument nicht nur der Privatkundenseite zugute, wie Jürgen Lampe erklärt: „Mit dieser Datenbank ermöglichen wir unabhängigen Vermögensverwaltern, sich und ihr Dienstleistungsangebot auf einem virtuellen Marktplatz zu präsentieren.“ Zu diesem Zweck erfolgt die Eingabe ihrer Profilinformationen, einer kurzen Eigendarstellung sowie von Fakten zur Gesellschaft wie Gründungsjahr, Kapitalausstattung, Anzahl der Mitarbeiter, dem Dienstleistungsangebot und die Kosten dafür. Daneben enthält die Datenbank noch Informationen zu Depotbanken.

> „Mit unserer neuen Datenbank möchten wir die Transparenz, die aus unseren eingehenden Analysen realer Depots resultiert, jedem Privatkunden, der einen unabhängigen Vermögensverwalter sucht, zugänglich machen.

Der Vermögensinhaber bekommt so die Möglichkeit, diesen Datenbestand nach verschiedenen Kriterien wie Umkreissuche, Expertenwissen oder Risikoklassen zu filtern, und erhält nach Auswertung der Firstfive-Datenbank Vorschläge, aus denen er gezielt ausführliche Portraits der passenden Anbieter auswählen kann. Diese können auch eine Firstfive-Analyse der Ergebnisse des Portfoliomanagements für verschiedene Zeiträume in bis zu drei Risikoklassen enthalten. Es bleibt dem Kunden überlassen, ob und mit welchem Anbieter er Kontakt aufnimmt. Die Firtsfive AG gibt in keinem Fall Nutzerdaten an die Vermögensverwalter weiter. „Mittels unserer neuen Datenbank kommt jedermann in den Genuss einer Consulting-Leistung, die bisher nur sehr Vermögenden vorbehalten war“, betont Jürgen Lampe abschließend. „Der Kunde stellt aufgrund der in der Eingabemaske vorgegebenen Informationen und Suchkriterien die für ihn wichtigen Fragen und erhält detaillierte und auf seine Bedürfnisse maßgeschneiderte Resultate.“ nr ■

www.firstfive.com

Foto: Michael Hohmann (TOP Magazin Frankfurt)